
Subject: Immer noch Unsicherheiten bzgl. Propecia-Alternativen

Posted by [me2468](#) on Tue, 21 Feb 2006 11:57:20 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

ich habe ziemlich ausführlich recherchiert, inwiefern sich die monatlichen Kosten für Finasterid für mich senken lassen. Jedoch habe ich aus folgenden Gründen keine Lösung gefunden:

1. Vor dem Teilen von Proscar hat mich mein Arzt gewarnt, weil angeblich der Wirkstoff konzentriert an einem Punkt in der Tablette vorkommt und somit nicht teilbar ist. Wer kann das widerlegen?
2. Aufgrund des Patentschutzes existieren nur indische Generika, deren Qualität und Wirkung zwar wahrscheinlich nicht anzuzweifeln ist, jedoch
 - erstens sich bestenfalls im Graubereich, eher im für Deutschland illegalen Bereich befinden.
 - und
 - zweitens ohne größeren Aufwand nur bei Firmen erhältlich sind, die für meine Ansprüche keinen hinreichend seriösen Eindruck machen. Das Risiko, unwirksame Fälschungen zu erhalten, ist meines Erachtens hier vorhanden.
 - drittens, selbst wenn die Händler auf mich hinreichend seriös wirken würden, möchte ich mich nicht durch den Kauf solcher Medikamente potentiell strafbar machen.
3. Somit bleibt noch die Frage nach dem Auslaufen des Patents.

Das Patent läuft angeblich, wie ich an verschiedener Stelle gelesen habe, bald aus:

Z.B.:

Brand Name: Propecia

Ingredient Name: Finasteride

Patent Number: 4760071

Expiration Date: Jun 19, 2006

Quelle: RX Solutions/ Health Care Professionals, www.rxsolutions.com

Jedoch war es mir nicht möglich:

1. Herauszufinden, wer wann wo welche legalen Generika zur Verfügung stellen wird.
2. Herauszufinden, weshalb Rationpharm mir auf Anfrage antwortet, der Patentschutz bestehe noch mehrere Jahre. Ich dachte, der Patentschutz gilt weltweit

für diegleiche Zeit?

3. Die Experten in diesem Forum ebenfalls von noch mehreren Jahren Patentschutz sprechen.

Danke.

Gruß

Matthias

Subject: Re: Immer noch Unsicherheiten bzgl. Propecia-Alternativen

Posted by [frühaufsteher78](#) on Tue, 21 Feb 2006 12:39:51 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Sorry, aber für manche Fragen habe ich hier inzwischen kaum noch Verständnis. Was glaubst du wohl, wie viele Leute sich bereits Gedanken über dieses Thema gemacht haben?

Hier schlucken einige schon jahrelang erfolgreich geteilte Proscartabletten.

Und den Brüller mit dem Knubbel irgendwo in der Tablette gabs ja schon lange nicht mehr. (wohlgemerkt, den gabs bereits)

Also bitte, einfach mal hier einlesen, dann kannst du dir einige Fragen selbst beantworten.

Subject: Re: Immer noch Unsicherheiten bzgl. Propecia-Alternativen

Posted by [me2468](#) on Tue, 21 Feb 2006 13:17:04 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@frühaufsteher

Ich kenne die Situation sehr wohl, sich als Oldtimer in einem Forum zu befinden, in dem immer und immer wieder dieselben Themen durchgekaut werden und zudem Newbies denselben Mist zu x-ten Mal fragen, ohne zu recherchieren.

Jedoch wage ich zu behaupten, dass du hier gänzlich den Falschen getroffen hast. Deine Antwort ist nicht gerechtfertigt, darüber hinaus destruktiv, ad hominem, hilft nicht weiter, und beantwortet keine Frage.

Ich habe sehr wohl in diesem als auch im Web, in anderen Foren, und im Usenet gesucht.

"Hier schlucken einige schon jahrelang erfolgreich geteilte Proscartabletten."

Wenn denn die etwas schräge Theorie der Wirkstoffkonzentration nicht stimmt, dann hat sich das Problem ja erledigt und ich

würde keine "dummen Fragen stellen". Aber stimmt sie wirklich nicht? Wie kommt mein Arzt darauf, wie kommen andere Leute darauf? Paranoid? Mein Arzt war sich dessen sicher. Stimmt sie etwa doch? Ich kann ja mal nachfragen, woher er die Info hat. Ich bin schon oft überrascht worden mit Dingen, die ich nicht für möglich gehalten hätte. Gibt es eine plausible Quelle, die die Vermutung widerlegt? Hast du eine _Quelle_?

Zweitens, solange die Wirkstoffkonzentrationsfrage nicht beantwortet ist, ist die Patentfrage legitim. Sie wird NICHT in den Archiven dieses Forums beantwortet. Also, kannst du sie beantworten?

Es hat mich geärgert, noch einmal alles aufdröseln zu müssen, um nicht als Forentroll dazustehen, nur weil du einen schlechten Tag hast.

Nichtsdestoweniger mit versöhnlichen Grüßen

Matthias

Subject: Re: Immer noch Unsicherheiten bzgl. Propecia-Alternativen

Posted by [pietrasch](#) on Tue, 21 Feb 2006 13:24:07 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

http://www.alopezie.fore123.de/website/index.php?module=pag_emaster&PAGE_user_op=view_page&PAGE_id=138&MMN_position=148:8:136

der wesentliche absatz: Die Leute sind auch das Problem. Jeder will "etwas" für "nichts" , und die Manager von Glaxo kannten die Klagen der Männer über die Kosten von Propecia von \$ 50 pro Monat. Sie wussten auch genau, dass die Leute begriffen hatten, wie es billiger durch Kaufen von 5 mg proscar und Teilen der Tabletten in 1 mg Äquivalent zu Propecia wurde.

gruß

Subject: Re: Immer noch Unsicherheiten bzgl. Propecia-Alternativen

Posted by [tvtotalfan](#) on Tue, 21 Feb 2006 14:11:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

me2468 schrieb am Die, 21 Februar 2006 12:57

1. Vor dem Teilen von Proscar hat mich mein Arzt gewarnt, weil angeblich der Wirkstoff konzentriert an einem Punkt in der Tablette vorkommt und somit nicht teilbar ist. Wer kann das widerlegen?

rein praktisch wäre das kaum hinzubekommen. Die Tabletten werden als Massenprodukt hergestellt, wie soll man da dann die anderen Füllstoffe "drumherumpacken" ? Sowas funktioniert einfach nicht rationell.

Sowas haben wahrscheinlich Leute erfunden die nicht wollen dass irgendwer Proscar oder andere Generetika nimmt, Grund ist schlicht und einfach die Geldmacherei.

Frag doch mal den Arzt wie er darauf kommt und ob er Beweise für seine Behauptungen hat... und poste es dann hier.

Subject: Re: Immer noch Unsicherheiten bzgl. Propecia-Alternativen

Posted by [frühaufsteher78](#) on Tue, 21 Feb 2006 14:13:36 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ok, tut mir leid, war ich vielleicht etwas voreilig. Aber der "Knubbel" hat die Sache halt mal wieder abgeschossen. Der kommt halt alle Jahre mal wieder.

Warum das sehr wahrscheinlich ausgeschlossen ist liegt wohl eher an der Herstellungstechnik. Auch in der Pharmabranche spielt, wie überall, Geld eine Rolle. Es dürfte also um einiges profitabler sein, einen riesen Berg eines Fin-Füllstoff-Mixes herzustellen, der dann nur noch in Tablettenform gepresst wird, als für jede Tablette mind. 2 Spritzdüsen zu verwenden. Das das nicht bei allen Stoffen geht, ist klar, aber bei den meisten Tabletten dürfte das der Fall sein. Bei Dut siehts vermutlich wieder anders aus.

So viel ich weiß, hat sich aber einer mal genauer erkundigt und das ganze überprüft (sorry, hab leider keinen Link mehr dazu).

Was auch gegen den Knubbel spricht, ist der Test, wie sich zerstückelte Fin-Tabletten gegen über Oxidation verhalten. Ich könnte mir vorstellen, dass es bei einer Prüfung doch etwas seltsam gewesen wäre, wenn 3 Teile plötzlich überhaupt kein Fin enthalten hätten (meine persönliche Spekulation).

Ok, ich kann hier leider nicht mit Fakten dienen nur Vermutungen. Es ist jedoch um einiges wahrscheinlicher, dass dieses Knubbelgerücht vom Hersteller selbst stammt, denn auch denen dürfte nicht entgangen sein, dass die meisten FinSchlucker zu Proscar greifen.

Und wenn alles nicht hilft, dann stell doch Fin 1mg Tabs nach der Anleitung im Wiki her. Spätestens dann sollte auch der Knubbel erlegt sein. *g*

Zitat:

1. Herauszufinden, wer wann wo welche legalen Generika zur Verfügung stelle wird.

Das wirst du vermutlich erst erfahren, wenn der Patentschutz abgelaufen ist.

Zitat:

2. Herauszufinden, weshalb Rationpharm mir auf Anfrage antwortet, der Patentschutz bestehe noch mehrere

Jahre. Ich dachte, der Patentschutz gilt weltweit für die gleiche Zeit?

Nein, er gilt nicht weltweit so viel ich weiß. In den USA läuft er glaub früher ab als bei uns in der EU.

Zitat:

3. Die Experten in diesem Forum ebenfalls von noch mehreren Jahren Patentschutz sprechen.

s.o.

So, ich hoffe du nimmst meine Entschuldigung und und nichts für ungut.

Subject: Re: Immer noch Unsicherheiten bzgl. Propecia-Alternativen
Posted by [chris1000](#) on Tue, 21 Feb 2006 14:16:43 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

tvtotalfan schrieb am Die, 21 Februar 2006 15:11me2468 schrieb am Die, 21 Februar 2006 12:57

1. Vor dem Teilen von Proscar hat mich mein Arzt gewarnt, weil angeblich der Wirkstoff konzentriert an einem Punkt in der Tablette vorkommt und somit nicht teilbar ist. Wer kann das widerlegen?

rein praktisch wäre das kaum hinzubekommen. Die Tabletten werden als Massenprodukt hergestellt, wie soll man da dann die anderen Füllstoffe "drumherumpacken" ? Sowas funktioniert einfach nicht rationell.

Sowas haben wahrscheinlich Leute erfunden die nicht wollen dass irgendwer Proscar oder andere Generetika nimmt, Grund ist schlicht und einfach die Geldmacherei.

Frag doch mal den Arzt wie er darauf kommt und ob er Beweise für seine Behauptungen hat... und poste es dann hier.

...und die langsam, aber stetig wachsende zahl an ärzten nicht zu vergessen, die sich den marktvorgaben nicht mehr beugen und ohnehin bereits von sich aus proscar verschreiben...

Subject: Re: Immer noch Unsicherheiten bzgl. Propecia-Alternativen
Posted by [7321](#) on Tue, 21 Feb 2006 14:37:26 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

War gerade eben bei meiner Hautärztin und fragte nach Proscar.

Keine Chance! Darf (in Ö) nur mehr von Urologen verschrieben werden, sagte sie.

Hoffe auch, dass das Patent von Merck bald fällt und Generika billig angeboten werden.

Subject: Re: Immer noch Unsicherheiten bzgl. Propecia-Alternativen

Posted by [me2468](#) on Tue, 21 Feb 2006 15:37:09 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

danke für die vielen guten Antworten.

Bezüglich der "wirkstoffkonzentration":

- wie schwierig die herstellung von sowas ist, weiß ich nicht, natürlich klingt es implausibel, andererseits könnte es sich lohnen. Auf der anderen Seite könnte man sagen, was bringt's dem konzern, wenn es eh kaum jemand von den proscar-teilern weiß, respektive beachtet.
- zweitens, es interessiert mich jetzt wirklich, woher mein arzt diese information hat. Dummerweise habe ich momentan keinen grund zum arzt zu gehen. Mal sehen, ob ich mich überwinden kann, aus dem Grund bei Ihm anzurufen...

(Zum Wiki: Ob sich das spekulative Konzentrationsproblem beim Mörsen notwendigerweise erledigt, weiß ich nicht, ich kenne mich mit Arneimittelproduktion nicht aus.)

Bezüglich der Patente: Das ist ja sehr interessant, dass der Patentschutz in den USA tatsächlich ausläuft, nicht aber in Europa. Das bedeutet ja, dass eventuell in den USA in vier Monaten "normale seriöse" Apotheken ein "normales, seriöses" Generikum anbieten werden. (Wäre jemand so nett, mir einen pointer auf ein empfehlenswertes einschlägiges US-Forum zu geben? Auf die Schnelle habe ich in dieser Hinsicht keine Antwort finden können.)

(
Ich erlaube mir noch eine diesmal wirklich dumme Frage, ich habe dummerweise meine Propecia-Tabletten alle

aus dem Blister gedrückt, ist
-Licht ein Problem?
-Oxidation ein Problem?
)

Danke. (Ich hoffe, hier nicht zuviel genervt zu haben und gebe auch zu, z.T. überflüssiges Allerweltswissen wiederholt zu haben, sodass frühaufsteher78 sich also für nichts entschuldigen musste und muss, obwohl er es freundlicherweise getan hat.)

Gruß

Matthias

Subject: Re: Immer noch Unsicherheiten bzgl. Propecia-Alternativen
Posted by [frühaufsteher78](#) on Tue, 21 Feb 2006 15:43:00 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:Ich erlaube mir noch eine diesmal wirklich dumme Frage, ich habe dummerweise meine Propecia-Tabletten alle aus dem Blister gedrückt, ist
-Licht ein Problem?
-Oxidation ein Problem?

Wenn du sie in einer Dose geschlosse aufbewahrst, sollte das kein Problem sein. Schließlich ist ja auch noch der bunte Schutzfilm drüber. Die Oxidation bezog sich auf zerbrochene Tabletten, wo der Wirkstoff direkt mit Sauerstoff in Berührung kommt.

Und zu dem Thema Patentschutz: Es wird weiterhin nicht legal sein, auch wenn der Patentschutz in den USA ausläuft, diese Generika in die EU einzuführen. Im Prinzip ist das das selbe, wie wenn du gleich Generika aus Indien kaufst.

Subject: Re: Immer noch Unsicherheiten bzgl. Propecia-Alternativen
Posted by [me2468](#) on Tue, 21 Feb 2006 15:54:15 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Natürlich ist es nicht legal, aber immerhin ist die Quelle dann definitiv nicht mehr im Graubereich. Ich vertraue grundsätzlich Händlern nicht hinreichend, die momentan generisches Finasterid für deutsche Kunden anbieten. Aber wenn ich einen USA-Aufenthalt mache, habe ich wegen des in 4 Monaten auslaufenden Patenschutzes eventuell erstmalig prinzipiell die Möglichkeit, fertiges 1 mg Propecia-Ersatz aus zuverlässiger Quelle zu kaufen. Wenn es denn stimmt, dass so etwas angeboten werden wird.

Mit wie vielen Zehen man im Gefängnis steht, wenn man Haarwuchsmittel aus Amerika für den Eigengebrauch "einschmuggelt", weiß ich nicht.

Subject: Re: Immer noch Unsicherheiten bzgl. Propecia-Alternativen
Posted by [pilos](#) on Tue, 21 Feb 2006 17:47:48 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

me2468 schrieb am Die, 21 Februar 2006 12:57

1. Vor dem Teilen von Proscar hat mich mein Arzt gewarnt, weil angeblich der Wirkstoff konzentriert an einem Punkt in der Tablette vorkommt und somit nicht teilbar ist. Wer kann das widerlegen?

dieser arzt ist blöde wie die nacht...das beste was du tun kannst...ist dich von ihm zu trennen.....